

Elon Musk und der TikTok-Verkauf: Wahrheit oder Fiktion?

Gerüchte über einen Verkauf von TikTok an Elon Musk kursieren, während das Unternehmen das US-Geschäft möglicherweise aufgeben muss.



Shanghai, China - Gerüchte über einen möglichen Verkauf von TikTok an Tech-Milliardär Elon Musk sorgen derzeit für Aufsehen. Über ein solches Geschäft wird angeblich zwischen chinesischen Regierungsvertretern und Musk diskutiert. Der CEO von Tesla, der bereits Twitter übernommen hat, könnte TikTok, das zur Muttergesellschaft ByteDance gehört, in sein wachsendes Social-Media-Portfolio integrieren, wie **oe24** berichtet. Der Wert des US-Geschäfts von TikTok wird auf 40 bis 50 Milliarden US-Dollar geschätzt, was eine Übernahme für Musk zu einer finanziellen Herausforderung machen könnte.

Trotz dieser Spekulationen hat ByteDance klar signalisiert, dass TikTok nicht zum Verkauf steht – dies wird als „reine Fiktion“

abgetan. In einer offiziellen Stellungnahme verweist TikTok auf mögliche Drohungen durch die US-Regierung, die bereits in Erwägung zieht, die App zu verbieten, sollte ByteDance sein US-Geschäft nicht verkaufen. Das Verbot könnte bereits am 19. Januar erfolgen, wodurch die Situation für TikTok in den USA extrem angespannt ist, wie **HNA** ausführlich schildert.

Elon Musk hat sich gegen ein Verbot von TikTok ausgesprochen und argumentiert, dass ein solches Vorgehen gegen die Prinzipien der Meinungsfreiheit verstoßen würde, obwohl es seinem Unternehmen X potenziell Vorteile bringen könnte. TikTok selbst hat die Spekulationen über einen Verkauf an Musk entschieden zurückgewiesen und möchte sich verstärkt auf den Datenschutz konzentrieren, um den Bedenken der US-Regierung entgegenzuwirken.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Datenschutzbedenken, politische Situation
Ort	Shanghai, China
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.hna.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at